

Liebe Kommilitonen und liebe Eltern,  
sehr geehrte Gäste,

ich freue mich sehr, Sie alle ganz herzlich im Namen des English-Deutschen Studierendenausschusses heute Abend hier begrüßen zu dürfen.

Für Ihr Kommen bedanke ich mich besonders bei unseren Ehrengästen, Frau Bundestagsabgeordnete und ehemalige Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, dem wissenschaftlichen Vorstand und Dekan der Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Herrn Prof. Reinhard Urban, dem zweiten Sekretär und Kulturreferenten der Deutschen Botschaft in Budapest, Herrn Matthias Gruber, der Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Prof. Laszló Korinek und auch bei den vielen von weit her angereisten Eltern der Studenten.

Unser herzlicher Willkommensgruß gilt auch den Kommilitonen aus Pécs, Budapest, Szeged und Debrecen.

Der alljährliche „International Evening“ ist eine Veranstaltung mit wachsender Bedeutung für die Medizinische Fakultät Pécs.

Es hat vor mehr als 15 Jahren mit 6 Tischen und 80 Gästen angefangen und wir durften letztes Jahr 24 Tische und über 1200 Gäste zählen.

Am „International Evening“ zeigen wir ein internationales Zusammenwirken von über 54 verschiedenen Nationen, wie es nur an wenigen Universitäten auf der Welt möglich ist.

Der Studierendenausschuss hat ein breites Spektrum an Aufgaben, wobei die Organisation von Veranstaltungen wie zum „Tag der Deutschen Einheit“ oder der „International Evening“ nicht die wichtigsten sein dürfen.

Die eigentliche Aufgabe ist es, Wünsche und Probleme der Studenten gegenüber der Administration der Universität zu vertreten und zu verteidigen – und dies tun wir recht erfolgreich.

So ist es dem Studierendenausschuss letztes Semester beispielsweise gelungen, die Fakultätsleitung zu überzeugen, die Studiengebühren für die klinische Ausbildung der Humanmedizin um 20 % zu reduzieren.

Für dieses besondere Thema „Studiengebühren“ wollen wir Sie, verehrte Ehrengäste, heute sensibilisieren:

Eine wichtige, uns in zunehmenden Maße beschäftigende Herausforderung ist es, dafür einzutreten, dass allen Studenten der Medizinischen Fakultät die Möglichkeit eröffnet wird, auch nach dem Physikum die bekannt hochwertige Ausbildung hier an der Universität Fünfkirchen weiterhin in Anspruch nehmen zu können.

Wir stoßen jedoch häufig auf das große Hindernis, dass der erhebliche finanzielle Mehraufwand nicht von jedem Kommilitonen erbracht werden kann. Dabei gilt es zu bedenken, dass unsere Eltern nicht nur die hiesigen hohen Studiengebühren - mit in Deutschland versteuertem Geld - zahlen, sondern wir ersparen auch dort Bund und Ländern die Kosten des Medizinstudiums von weit mehr als 100.000 € pro Student.

Fast alle der hier in Pécs ausgebildeten Medizinstudenten kehren nach der Approbation nach Deutschland zurück und tragen zur Verringerung des dortigen Ärztemangels bei.

Anfragen an etablierte deutsche Kreditinstitute zur Finanzierung des Studiums, werden leider durchweg negativ beschieden – zu geringe wirtschaftliche

Attraktivität oder auch zu geringe Erfahrung mit deutschen Studenten als Kreditnehmer in Ungarn sind die häufigsten Begründungen.

Bitte tragen Sie unseren Hilferuf mit nach Hause in Ihre Gremien bzw. Einflussbereiche in Gesundheit, Soziales, Bildung, Kultur, Medien.

Helfen Sie uns, mehr Aufmerksamkeit auf Ungarn, auf die schöne Europäische Kulturhauptstadt Pécs und auf die Medizinische Fakultät der Universität Fünfkirchen mit fast 500 deutschen Studenten zu lenken.

Wirken Sie mit, dass deutsche Studenten die hoch angesehene medizinische Ausbildung in Pécs wahrnehmen können.

Wir vom Englisch-Deutschen Studierendenausschuss werden uns erlauben, mit Ihnen, sehr geehrte Ehrengäste, zu diesen Themen im Gespräch zu bleiben.

Doch nun möchte ich uns allen einen wunderschönen Abend an unserer Fakultät wünschen, lassen Sie uns die kulinarischen Spezialitäten und länderspezifischen Aufführungen genießen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe das Wort zuerst an Herrn Gruber, dann an Herrn Prof. Urban und anschließend an Frau Schmidt.

*Frédéric Zuhorn*

*Präsident*

*International Evening am 20.02.2010*